

Thoma, Ludwig: Im Walde (1894)

- 1 In stiller Ruh liegt Wald und Feld
- 2 Soweit ich horch, kein Laut erschallt.
- 3 Die Sonne ist geschieden.
- 4 Da lieg ich nun im grünen Hag
- 5 Im alten trauten Tannenschlag,
- 6 Um mich den tiefsten Frieden.

- 7 Als wollt er wiegen mich in Traum,
- 8 So leise rauscht der Tannenbaum
- 9 Und neigt den hohen Gipfel,
- 10 Der tönt gar wundersam ans Ohr,
- 11 Die andern flüstern wie im Chor
- 12 Und schütteln ihre Wipfel.

- 13 Mit einem Mal ein Posthorn klingt.
- 14 Wie mächtig mir zu Herzen dringt
- 15 Das alte Lied vom Scheiden.
- 16 So leb' denn wohl! Mir ist so weh.
- 17 Wer weiß, wann ich dich wiederseh,
- 18 Ich muß es schweigend leiden.

- 19 Und weiter fährt der Postillon,
- 20 Von ferne noch ein schwacher Ton,
- 21 Dann Ruh auf allen Wegen.

- 22 Ich aber bin im Waldesschoß,
- 23 Das heiße Haupt im kühlen Moos,
- 24 Noch lange Zeit gelegen.

(Textopus: Im Walde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49596>)